

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 12.12.1803-13.06.1804

19. April 1804

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187114](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187114)

Don 19^{ten} April am Ende des Donnerstags zu Hofe Christian
Hüttemann in der Schwaben Stadt gewesen, weil er geschäftlich Land
geworben. Ich ging ungekündet zu ihm, und fand ihn allein mit
einer Frau, die ich in der letzten Abend besuchte; da der Leinwand
wegen der jährigen großen Hitze nicht bis auf den anderen
Tag im Hause gelassen werden konnte. Er wurde in dem
des Gewölbes gelagert, in dem meine gel. L. Gerike bezaubert ist.

Don 10^{ten} May Himmelfahrt lag feierlich die Land
sich in der Vorliebe. Nach dem Fest Gottes Längst die Nacht
müllers besuchte ich eine alte Frau; die in voriger Zeit der
König, nicht über die Dürstlichkeit der Gasse hatte. Und

Don 12^{ten} die alte Frau, deren ich unter dem 31^{ten} März
gesehen habe.

Don 18^{ten} ging wieder an den Mount, wo ich im folgenden an
6 Personen das geistl. Abendmahl ausbreitete, zwei Kinder trugte in
im folgenden nachher noch einen Besuch hielt.

Don 19^{ten} Längst ich einen geliebten Mann, der alt und
schwach ist im Hause das H. Abendmahl im folgenden; er noch
zwei andere Personen empfing und mit ihm.

Das Nachmittags hatte ich zwei Leinwand zubereiten, eines
junge Personen.

Don 21^{ten} bin ich das Pfingstfest auch Gottes dankend,
in dem ich 3 Mal geweiht in einem Hause gehalten und
eine Frau getraut habe. Möge mir der gute Geist Gottes in den
Gemeinden der auch sich nicht widerum breiten!

Ich hatte mir vorgenommen meine Auktions nach Frankfurt
da mein Herr Parold von Bengalen nach Madras zu sein kommt, gleich
nach meinen vollendeten Schriftarbeiten anzukommen; allein einige